

Der neue "Vogelkieker" nimmt Fahrt auf

BALJE. Als eine besondere niedersächsische Erfolgsgeschichte hat Umweltminister Hans-Heinrich Sander gestern die Einweihung der neuen mobilen Beobachtungsstation "Vogelkieker" in Balje gelobt. "Der Vogelkieker ist ein einzigartiges Projekt, die Natur für die Menschen erlebbar zu machen", sagte Sander. "Die Menschen können nur schützen, was sie kennen", unterstrich Sander das Anliegen seiner Naturschutzpolitik, die mit dem Vogelkieker beispielhaft umgesetzt worden ist.

Seit 1994 bietet der Stader Verein zur Förderung von Naturerlebnissen Ausflugsstouren mit dem Doppeldeckerbus durch die Kehdinger Marsch an. In Begleitung erfahrener Biologen haben seitdem rund 45 000 Besucher die Vogelwelt Kehdingens an der Niederelbe kennengelernt. Das ungewöhnliche Beobachtungsmobil war auch Vorbild für das Programm "Natur erleben", mit dem das Land Niedersachsen in den vergangenen Jahren insgesamt 127 Projekte mit einer Gesamtsumme von über drei Millionen Euro gefördert hat.

Für den Ersatz des alten Vogelkieker-Busses, der nach über 800 000 Kilometern Fahrleistung ausgedient hatte, durfte der Naturerlebnis-Verein aus dem Projekt "Natur erleben" auf Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz hoffen. 202 800 Euro fließen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), 17 200 Euro aus dem Programm "Natur erleben" des Landes Niedersachsen sowie 100 000 Euro zusätzliche Landesmittel von der Niedersächsischen Wattenmeerstiftung. Für die Anschaffung des neuen verbrauchsärmeren und umweltfreundlicheren Busses bringt der Projektträger Eigenmittel in Höhe von 60 000 Euro auf.

Der Verein zur Förderung von Naturerlebnissen hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, mit Hilfe des neuen komfortableren "Vogelkickers" weitere Angebote für "Natur erleben" in der Region zu schaffen. So können die Besucher durch die lichtdurchflutete Glaskuppel über ihren Köpfen hinweg Gänse und Rastvögel ziehen sehen und an Exkursionen Richtung Ostemündung und "Natureum" teilnehmen. "Wir freuen uns, im Sinne einer nachhaltigen Naturschutzpolitik für und mit den Menschen in der Region diese Erfolgsgeschichte weiterentwickeln zu dürfen", betonten Geschäftsführer Uwe Seggermann und Vorsitzender Hans-Peter Fitschen. Bei der Realisierung des Projektes seien das Ministerium für Umwelt und Klimaschutz und der Landkreis Stade sowie Förderer aus der Wirtschaft wichtige und verlässliche Partner gewesen.

www.verein-naturerlebnisse.de

